

Harmonisch, feinfühlig, kritisch

Benefizkonzert mit Singer-Songwriter Paul Batchelor im Pferdestall

Büdingen (co). Ein Lied über die Musik, wie sie sein kann, wofür sie gut sein kann, hatte der Singer-Songwriter Paul Batchelor ebenfalls mit in den Pferdestall des Kulturzentrums Oberhof gebracht, wo er am Samstagabend in angenehmer Atmosphäre vor einem aufmerksamen Publikum sein Benefizkonzert zugunsten der Musik- und Kunstschule Büdingen (MuKs) gab.

Musik und Kunst flossen demgemäß auch immer mal wieder in die Texte ein, zu denen der gebürtige Engländer, der seit über 40 Jahren in Deutschland lebt und arbeitet, sich harmonisch auf der Gitarre begleitete. Im zweiten Set sogar auf einem besonders schmalen Instrument, das er verschmizt seine »Reisegitarre« nannte.

MuKs-Leiter Benedikt Bach dankte dem Musiker herzlich für sein Engagement für die Schule: »Eine großartige Idee, die wir dankbar angenommen haben. Wir freuen uns sehr darüber und seine harmonische Musik mit den feinfühli-

gen und zuweilen kritischen Texten hat uns gut gefallen.« Der Song über die Musik, wie sie sein kann, wofür sie gut sein kann, beginnt mit einem grauen Tag am Meer, »geföhlt November, Café geschlossen, der letzte Bus abgefahren, all that remains are the rains, alles was bleibt ist der Regen«. Doch dabei kommen unweigerlich Gedanken an einen Regenbogen, an Son-



Der Singer-Songwriter Paul Batchelor begleitet sich zu seinen einfühlsamen wie kritischen Songs selbst mit der Gitarre.

FOTO: EICHENAUER

nen tage am Strand – genau das vermag auch die Musik, die Seele, die Gedanken aus einem Tief oder der Monotonie heraus zu holen und wieder Freude und Energie zu bringen. Batchelor wohnt nach vielen Jahren in Offenbach seit drei Jahren im Büdinger Stadtteil Diebach am Haag und genießt nach dem Leben in der großen Stadt die Naturnähe. Er hat in den vergangenen

vier Jahrzehnten als Illustrator, Reinzeichner, Cartoonist, Sprachlehrer, Werbetexter, Übersetzer und Dolmetscher freiberuflich gearbeitet, um seine Leidenschaft für die Musik zu finanzieren.

Diesen »Spagat eines Künstlers« beschreibt er als früherer Küstenbewohner seines Heimatlandes in einem Song über Seemöwen, die in unterschiedlichen Welten unterwegs sind,

in der Luft, im Wasser und an Land. »Künstler sind auch in verschiedenen Welten unterwegs, besonders wenn sie zum Brotverdienen was anderes machen müssen, denn viele können nicht von ihrer Kunst leben. Wer sich auf beides einlässt, lebt auch in diesem Spagat«, beschreibt er in seiner Ansage, denn zwischen den Songs tritt er in einen kurzweiligen Dialog mit dem Publi-

kum. So ist auch der Tenor einer seiner Songs »Es wagen, zu sich selbst, zu seinem Grund zu kommen, auch wenn es nicht immer einfach ist«. So singt er: »Everybody is selling you a philosophy, but love yourself, and you will feel, everything will be alright. Take care, be aware, it will be your way, and not their way. – Jeder verkauft dir irgendeine Philosophie, aber hör auf dich selbst und du wirst fühlen, alles wird in Ordnung sein. Pass auf, sei dir klar: Es ist dein Weg und nicht ihr Weg.«

Entscheidende Minuten und Meter

Interessanterweise hatte er auch ein Lied über unentdeckte Talente mitgebracht: »To the one that got away«: das liege in häufigen Fällen nur daran, nicht zur richtigen Zeit am richtigen Ort gewesen zu sein, es komme manchmal nur auf Minuten und Meter an, nicht auf denjenigen getroffen zu sein, der die Begabung gefördert hätte.

Auch ein Erlebnis in einer Kneipe hat ihn zu einem Song angeregt, über eine junge Sängerin, ihre wunderbare Stimme und ihre harmonische Musik. »Her music touches my soul – ihre Musik berührt meine Seele«. »She is young, has got time, she'll carry on when I'm gone« – Sie ist jung, sie hat Zeit, sie wird weitermachen, wenn ich längst nicht mehr da bin.

Obstbaumschnitt am 25. Februar

Düdelheim (red). Der Winterschnitt-Lehrgang des Obst- und Gartenbauvereins Düdelheim findet nicht wie im Jahresprogramm mitgeteilt am 18. Februar statt sondern eine Woche später, am Samstag, 25. Februar, teilt der Verein mit. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Alten Rathaus in Düdelheim Der Lehrgang findet unter fachmännischer Leitung von Gerard Knaus statt. Die Teilnehmer können hierbei viel über den Winterschnitt an Hochstammobstbäumen lernen. Bei dieser Veranstaltung sind Mitglieder und Nichtmitglieder des Vereins herzlich willkommen.

Bündnis fährt zu Gedenken

Büdingen (red). »Das Büdinger Bündnis für Demokratie und Vielfalt gedenkt des rassistischen Anschlags vom 19. Februar 2020 und unterstützt die Initiative 19. Februar Hanau. Diese veranstaltet am kommenden Sonntag, 19. Februar 2023 eine Gedenkveranstaltung an den Tatorten«, schreibt das Bündnis in einer Pressemitteilung.

Aus diesem Anlass ist ein Treffen am Sonntag um 20 Uhr auf dem Parkplatz der Stadtverwaltung Büdingen geplant, um gemeinsam in möglichst großer Zahl nach Hanau zu fahren. Das Bündnis lädt herzlich zur Teilnahme ein.

Weitere Informationen gibt es unter <https://19feb-hanau.org/jahrestag-2023/>. Das Büdinger Bündnis kann unter buedinger.buendnis@gmail.com erreicht werden.

Neuer Treff für Alleinerziehende

Büdingen (red). Zum nächsten Treff für Getrennt- und Alleinerziehende am Samstag, 11. März, von 10 bis 12.30 Uhr lädt das Familienzentrum Planet Zukunft in Kooperation mit dem Dekanat Büdinger Land alle getrennt – und alleinerziehenden Mütter und Väter aus der gesamten Region zum Austausch ein.

Der Alleinerziehenden-Treff findet im Familienzentrum Planet Zukunft in der Gymnasiumstraße 28 in Büdingen statt. Die Themen und Inhalte der gemeinsamen Zeit orientieren sich an den Wünschen und Bedürfnissen der Anwesenden.

Der Treff wird von Renate Nagel-Kroll (Gemeindepädagogin, Arbeit für und mit Familien beim evangelischen Dekanat Büdinger Land) begleitet. Kinder werden von den Mitarbeiterinnen des Familienzentrums Planet Zukunft betreut.

Bei Interesse ist eine Voranmeldung unter der Telefonnummer 0171/8106397 oder per E-Mail an renate.nagelkroll@dekanat-buedinger-land.de erforderlich.

Kreis-Anzeiger

FÜR WETTERAU UND VOGELSBERG

Verlag: Verlag Wetterau und Vogelsberg GmbH, Zeppelinstraße 11, 63667 Nidda-Borsdorf (zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Geschäftsführung: Dr. Jan Eric Rempel

Chefredakteur: Siegfried Klingelhöfer

Anzeigen: Frank Kaiser (verantwortlich)

Vertrieb: Christian Kramer

Druck:

Mittelhessische Druck- und Verlagshaus GmbH

& Co. KG, Marburger Straße 20, 35390 Gießen.

www.kreis-anzeiger.de

Sofern Sie Artikel dieser Zeitung in Ihren internen elektronischen Pressespiegel übernehmen wollen,

erhalten Sie die erforderlichen Rechte unter

www.presse-monitor.de oder

info@presse-monitor.de, PMG Presse-Monitor GmbH & Co. KG.

Närrischer »Spirit« nicht verloren gegangen

Stadt und BCC unterhalten 400 Senioren mit karnevalistischem Programm

Büdingen (red). Auch wenn die karnevalistischen Aktivitäten in der Kernstadt Büdingen in diesem Jahr noch etwas auf Sparflamme laufen – die älteren Menschen müssen sich über ein ansprechendes närrisches Angebot nicht beklagen. Denn die Stadtverwaltung hat

mit dem Büdinger Carneval Club (BCC) nach zwei Jahren Pause wieder einen Seniorenfasching angeboten.

400 Seniorinnen und Senioren waren der Einladung gefolgt. Erste Stadträtin Katja Euler begrüßte als »Cow-Girl« die Narrenschar, die mit einem

abwechslungsreichen und schwungvollen Programm belohnt wurde, das Sitzungspräsident Matthias Drehsen mit seinem Team aufgestellt hatte.

Wie in »alten« Zeiten machte die Drumband den Auftakt zum Programm. Neben Gardetänzen und bunten Schautän-

zen der BCC-Zwerge, der Jugendgarde sowie der Großen Garde und den Carnocals boten Markus Karger alias Ursula Kraft als FEE – Fachkraft für Erleichterung und Entsorgung sowie Henrike Strauch als Weinkönigin, ihre Büttensreden dar.

Zum Schunkeln und Mitsingen lud die Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr Büdingen ein. Ein weiteres Highlight war die erstmalige Senatorinnen-Ernennung am Seniorenfasching. Überrascht wurde von der Senatspräsidentin Daniela Gerth die Leiterin der Tanzgruppen, Diana Weber, die als Dankeschön von ihren Tänzerinnen der BCC-Zwerge je ein Röschen überreicht bekam.

Den Abschluss machte eine gut ausgesuchte Playbackshow. Von »Tulpen aus Amsterdam« bis »Im Wagen vor mir fährt ein junges Mädchen« reichte die Palette und leitete das Finale ein. Alle Aktiven wurden vom närrischen Publikum mit einem tosenden Applaus belohnt.

Die erste BCC-Vorsitzende Elke Schmidt zeigte sich überaus zufrieden mit dem Seniorenfasching. »Vielen Dank an alle, die zu dieser gelungenen



Die Jugendgarde des BCC begeistert mit ihrem Tanz.

FOTOS: KATJA EULER

KURZ BERICHTET

Mistelschnittkurs beim Obst- und Gartenbauverein Vonhausen

Misteln sind epiphytische Parasiten und zählen zu den Halbschmarotzern, da sie auf verschiedenen Bäumen wachsen, berichet der Obst- und Gartenbauverein Vonhausen in einer Pressemitteilung. Be-

sonders Streuobstwiesen sind davon betroffen. Diese nutzen sie als Wirt für Wasser und Nährstoffe. Dabei zerstören die Aufsitzerpflanzen die Zellwände der Bäume und treiben einen Keil in das Wirtsgewebe.

Im Extremfall kann der Wirt sogar absterben. Wegen der schnellen Verbreitung schlägt der Verein Alarm und rät dazu, die befallenen Bäume zu beschneiden. Das sei die einzige wirksame Methode, die

weitere Verbreitung der Misteln zu verhindern. Dazu findet am Samstag, den 25. Februar, ein Lehrgang in Theorie und Praxis statt. Treffpunkt ist um 14 Uhr in der Flur »Am alten Berg«. Für Fragen steht der

erste Vorsitzende Karlheinz Euler unter der Telefonnummer 06042/7505 zur Verfügung. Der Verein bittet die Teilnehmer Astsägen, Teleskopsägen für den praktischen Teil mitzubringen.

red